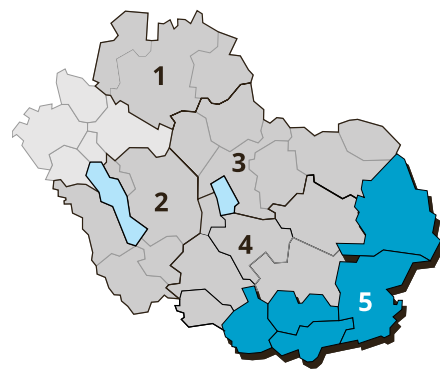


Nah sein, da sein.

regio

Rüti • Wald
Fischenthal
Dürnten • Bubikon

2. Juni 2016 | Nr. 22 | www.züriost.ch



Samstag 0° Sonntag 0°

Das Wetter am Wochenende

BUBIKON

Begegnungsfest am Bahnhof
Mit einem Fest wollen die Bubiker Gewerbler den Bahnhofplatz noch stärker beleben.

Seite 7

FISCHENTHAL

Neuer Badmeister in Steg
Thomas Wellinger aus Bäretswil ist der neue Badmeister in der Badi Steg.

Seite 11

Der **Möbel Macher**® *macht's möglich*
www.dermoebelmacher.ch

Wettersponsor

Attraktiver Werbeplatz
Für nur Fr. 150.– pro Erscheinung!
Interessiert?
Tel. 044 933 34 34

RÜTI

Fahrzeug verliert viel Öl im Rütner Zentrum

Die Feuerwehr Rüti musste sich am Montag mit der Be-seitigung einer Öl-spur auf einer der Hauptverkehrs-achsen im Dorf beschäftigen. Die Feuerwehr war laut einer Medienmittei-lung um 8 Uhr aufgeboten wor-den: Ein Fahrzeug hatte auf der Rap-perswilerstrasse Öl verlo-ren, was zu grösseren Verschmut-zungen führte. Für die Reini-gungsarbeiten musste dann für eine kurze Zeit der Verkehr um-geleitet werden. Das habe jedoch nicht zu grösseren Verkehrs-behinderungen geführt, schreibt die Feuerwehr. Der Einsatz zu-sammen mit der Polizei Rüti war gegen 9 Uhr beendet. (reg)



Am Montag zog sich eine breite Ölspur durch Rüti. Bild: Feuerwehr Rüti



Keine Oldtimer-Treffen und -Rallye in Wald: Das OK rund um Präsident Andreas Honegger (Dritter von links) verzichtet auf die Austragung der Bleiche Motor Trophy.

Bild: Seraina Boner

Zu wenige Teilnehmer: Walder Motor Trophy abgesagt

WALD Die Bleiche Motor Trophy vom Wochenende wird wegen spärlicher Anmeldungen nicht stattfinden. Man habe es nach drei Jahren nicht geschafft, sich als Oldtimer-Veranstaltung zu etablieren, sagt der OK-Präsident.

Sibylle Egloff

«20 bis 30 Teams müssten sich für die Bleiche Motor Trophy anmelden, damit sich der Aufwand lohnt», sagt OK-Präsident

Andreas Honegger. Für den Anlass am kommenden Freitag und Samstag haben sich aber nur gerade 15 Teams interessiert.

Die Veranstalter ziehen deshalb die Notbremse und sagen

den Anlass ab. «Trotz dem guten Feedback ist es uns in den bisherigen drei Austragungen nicht gelungen, ein Stammpublikum zu gewinnen», sagt Honegger. Man stehe in Konkurrenz zu einem riesigen Event-Angebot. «Natürlich haben wir auch unsere Organisation selbstkritisch betrachtet – und es gibt Verbesserungspotenzial.»

Seite 2

Öffnungszeiten

Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr
Sa 9.00–18.00 Uhr
So 10.00–18.00 Uhr

Profitieren Sie!

Katalog unter:
www.dicks-armyshop.ch



Grosse Liquidation

ARMEEMATERIAL

+ Outdoormesse

Eröffnung heute, 10 Uhr

Kunsteisbahn
Rapperswilerstr. 63
Wetzikon



Das OK lässt den Oldtimer-Event dieses Jahr sausen.

Bild: Seraina Boner

«Wir müssen uns noch etablieren»

WALD Die Bleiche Motor Trophy wird dieses Jahr nicht veranstaltet. Die Organisatoren wollen ihr Konzept überdenken. Nächstes Jahr soll der Oldtimer-Anlass gemeinsam mit «Wald rollt» wieder ausgetragen werden.

Sibylle Egloff

Am kommenden Wochenende hätte die vierte Austragung der Bleiche Motor Trophy stattfinden sollen. Geplant waren Ausfahrten im Zürcher Oberland, Nachtetappen, Wertungsprüfungen gegen die Uhr und ein Slalom-Cup.

Das Organisationskomitee hat nun aber entschieden, die Veranstaltung ausfallen zu lassen. «Es haben sich nur 15 Teams angemeldet», sagt OK-Präsident Andreas Honegger. Der Organisationsaufwand stehe in keinem gesunden Verhältnis zum kleinen Teilnehmerfeld. «Unsere Ressourcen sind beschränkt. Wir waren uns zu schade, unter diesen Bedingungen den Anlass zu organisieren.»

Keine finanziellen Probleme

Es sei mutiger, etwas abzusagen, als durchzuführen. «Wir mussten den Leuten, die sich bereits angemeldet haben, die Teilnahmegebühren von 790 Franken zurückzahlen.» Finanzielle Engpässe seien nicht ausschlaggebend für die Absage gewesen. «Wir wären nicht pleite gegangen, wenn wir die Motor Trophy durchgeführt hätten», sagt Honegger. Wenn man ein Finanzpolster habe,

sollte man dies jedoch nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen. Ausserdem habe man die Sponsoren nicht enttäuschen wollen. «Wir hatten fast Hemmungen, von unseren Sponsoren Geld zu verlangen, wenn wir keine Topveranstaltung garantieren können», sagt der OK-Präsident.

Zu wenig bekannt

Für die spärlichen Anmeldungen führt Honegger zwei Gründe an. «Zum einen ist unsere Veranstaltung bei Oldtimer-Freunden nicht so bekannt wie beispielsweise die Jungfrau Rallye oder der Raid Suisse-Paris.» Er bemerkt: «Wir müssen uns noch etablieren.» Zum anderen komme es dieses Jahr zu Terminkollisionen. «Viele Teilnehmer, die sonst mit dabei sind, machen an der Viking Rallye zum Nordkap mit und können deshalb nicht an der Bleiche Motor Trophy starten», sagt Honegger.

Die Veranstaltung werde 2017 aber «todsicher» wieder stattfinden, sagt Honegger. «Wir glauben immer noch, dass das Zürcher Oberland mit seinen kurvenreichen, nicht so stark befahrenen Strassen ein tolles Gebiet

ist, um Ausfahrten zu machen.» Man werde die Zeit nutzen, um das Konzept zu überdenken. «Wir haben festgestellt, dass die meisten Teilnehmer gar nicht so am sportlichen, kompetitiven Fahren und an Zeitmessungen interessiert sind, sondern lieber gemütliche Ausfahrten machen und gemeinsam zu Abend essen wollen.» Man werde künftig versuchen, den sportlichen Teil nicht mehr stark zu gewichten und sich mehr auf die gesellschaftliche Freude am Fahren zu konzentrieren.

Daher soll die Bleiche Motor Trophy nächstes Jahr voraussichtlich erst am Samstag und nicht wie an vorherigen Austragungen bereits am Freitag stattfinden. «Am Samstag sollen Ausfahrten gemacht und dann ein Abendessen eingenommen werden.» Die Bleiche Motor Trophy 2017 richtet sich auch an alle Teilnehmer

der «Wald rollt»-Oldtimer-Veranstaltung, die am Tag darauf am Sonntag auf der Bahnhofstrasse in Wald stattfindet. «Leute, die an «Wald rollt» dabei sind, könnten so bereits am Samstag an der Motor Trophy teilnehmen. Dann müssten diejenigen, die einen weiten Anreiseweg haben, am Morgen nicht so früh abfahren und wären bereits vor Ort», so Honegger.

«Es ist mutiger, etwas abzusagen, als durchzuführen.»

Andreas Honegger, OK-Präsident

Leserbrief

«Holz dort schlagen, wo es verbaut wird sein»

Es ist wunderbar was in der Ohrüti entsteht. Ein Blickfang – so ein Holzhaus und so ökologisch und gesund. Unbehandeltes Holz – ein Traum. Schade nur, dass in der Region oberes Tösstal kein Holz geschlagen wird und ein Grossteil des geschlagenen Holzes ins benachbarte Ausland exportiert wird, von wo es möglicherweise wieder als Billig-Schnittwaren zu uns kommt. So ein Transport vom Oberharz kostet ja nicht alle Welt.

Der Grundgedanke eines Naturstamm-Blockhauses sollte sein, das Holz möglichst dort zu schlagen, wo es verbaut wird. Im Oberland stehen Häuser aus regionaler Weisstanne, also kann unser Holz nicht so schlecht sein.

Ueli Bodenmann, Schalchen

WALD

Chinderfiir in der katholischen Kirche

Am Samstag, 4. Juni, findet die Chinderfiir in der katholischen Kirche Wald statt. Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr. (reg)

Am Wabe-Fäscht geht es um die Wurst

Am Jahresfest der Institution für Menschen mit geistiger Behinderung dreht sich alles um die Wurst. Am Wurstfest erwartet Besucher eine Schauwursterei, eine Festwirtschaft, die Steelband Wild Kats, der Verkauf von Eigenprodukten aus den Tagesstätten und der Wabe-Produktion, ein Gartenstand der Stiftung Balm, ein Flohmarkt sowie eine Tombola und eine Bastelecke für Kinder. Der Anlass findet am Samstag, 4. Juni, zwischen 11 bis 18 Uhr im Wabe-Behindertenzentrum an der Sanatoriumstrasse 16 in Wald statt. Weitere Auskunft bei Heinz Bosshard unter Telefon 055 256 17 17 oder unter info@wabe-wald.ch. (reg)

Konfirmation in der reformierten Kirche

Am Sonntag, 5. Juni, wird um 9.30 Uhr die zweite Gruppe der Konfirmanden in der reformierten Kirche Wald konfirmiert. (reg)